

five to twelve

Der PROFESSIONFIT Talk



SENATSClub BAYERN

SENAT DER WIRTSCHAFT



30. Oktober 2019

Five to Twelve Talk & Senatsclubgründung Bayern

Ihr persönliches Workbook

Powered by
PROFESSIONFIT[®]

Gemeinsam mit



**SENAT DER
WIRTSCHAFT**
Deutschland



**SENAT DER
WIRTSCHAFT**
Österreich



**SENATE OF
ECONOMY**
EUROPE



**PARTNER DER
WELTMARKTFÜHRER**

Besuchen Sie unsere Webseite

www.five-to-twelve.la



Grußwort von Gastgeber Bernhard Schindler

Liebe Gäste und Talkteilnehmer,

die bayerische Redensart „fünf vor zwölfe“ ist mittlerweile im Tagesgeschehen nicht mehr wegzudenken. Wie oft verwenden wir sie selbst: bei den Kindern zu Hause vor dem Weggehen, in der Schule, beim Einkaufen. Auch ich habe es als Unternehmer immer wieder erlebt: Bei einem Projekt wird es zeitlich eng und wir mussten schnell eine Lösung finden. Fünf vor Zwölf ist es jetzt auch und gerade bei unserer Wirtschaft, wenn es um Technik und digitalen Wandel geht. Doch, was tun? Fakt ist, es muss etwas passieren. Und es muss schnell passieren! Darüber diskutieren wir bei unserem mittlerweile legendären 5-to-12-Talk – offen und ehrlich mit dem Publikum.

Drei Dinge sind mir deshalb persönlich an dieser Stelle wichtig: Erstens müssen wir das Handwerk stärken. Es kann nicht sein, dass wir neue Wohnungen bauen wollen und uns dafür die Fachkräfte fehlen. Wir brauchen hier bessere Arbeitsbedingungen, müssen auf die Auszubildenden zugehen und als Unternehmer bereits in den Schulen präsent sein. Zweitens freut es mich, dass Bayern endlich einen Wirtschaftsminister hat, der erkannt hat, dass wir ein katastrophales Mobilfunknetz haben. Digitalisierung ist einerseits in aller Munde und andererseits haben wir vielerorts kein funktionierendes Internet und schlechte Handyverbindungen. Das muss sich dringend ändern! Und drittens haben wir den Aspekt „Laptop & Lederhose“ aus den Augen verloren. Die Bayerische Wirtschaft muss innovativ und zukunftsfähig sein, aber ohne dabei unsere Traditionen abzuschaffen. Wir müssen deshalb einen Weg finden, uns selbst treu zu bleiben und gleichzeitig den digitalen Wandel zu überstehen. Automobilindustrie, Maschinenbau und Elektrotechnik sind die Bereiche, in denen wir gut sind. Hier müssen wir am Ball bleiben, uns weiterentwickeln und verbessern, um auf Dauer auf dem internationalen Markt mithalten zu können.

Darum ist unser Five-to-Twelve-Talk so wichtig. Wir lenken diese Themen in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit, diskutieren Probleme, Chancen und Lösungsansätze. Und der Erfolg gibt uns Recht: Wir haben beim ersten Talk mit 50 Teilnehmern angefangen. Umso mehr freuen wir uns, dieses Mal mehr als 300 Gäste begrüßen zu dürfen.

Als Vorsitzender vom Senatsclub Bayern ist es mir außerdem ein Herzenswunsch den Senat als starke Wirtschaftskraft neben der Politik in Bayern zu etablieren.

Bernhard Schindler,

Founder, CEO & Shareholder PROFESSION FIT GmbH
Senator

Spendenaktion

Bernhard Schindlers Herzensprojekt: Das ehrenamtliche KIT Team München

Neben den Talkrunden und der Senatsclubgründung liegt Bernhard Schindler auch der gute Zweck der Veranstaltung am Herzen. Deshalb ruft der Botschafter des KIT Teams heute für weitere Spenden für das KIT Team auf!

Das Krisen Interventions Team München betreut, berät und begleitet jedes Jahr etwa 2.000 Menschen, die unmittelbar nach einem außergewöhnlichen Vorfall unter schweren seelischen Belastungen leiden oder unter akutem, psychischem Schock stehen.





„Wir haben einen Akutdienst, der 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr unterwegs ist“, verrät Peter Zehentner, Leiter des KIT-München. „Und das seit 25 Jahren. Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst rufen uns dazu, wenn sie vor Ort merken, dass etwas nicht stimmt und Opfer oder Betroffene eine Betreuung brauchen. Bei größeren Schadenslagen, wie das Hochwasser in Niederbayern vor zwei Jahren, setzt uns das Innenministerium auch außerhalb Münchens ein. Und für die Bundesrepublik Deutschland werden wir im In- und Ausland tätig. Der letzte große Einsatz war der Germanwings-Absturz.“ Durchschnittlich 2,3 Mal am Tag leisten die ehrenamtlich tätigen KIT-Mitarbeiterinnen und KIT-Mitarbeiter schnelle und direkte Hilfe für die Betroffenen.

Gegründet wurde die Organisation als erste Einrichtung ihrer Art 1994 von Dr. Andreas Müller-Cyran. Hierfür wurde ihm 2013 von Bundespräsident Joachim Gauck das Bundesverdienstkreuz verliehen. Seit 25 Jahren leistet das KIT-München in der Stadt und im Landkreis München, sowie darüber hinaus unter der Trägerschaft des ASB Regionalverbands München/Oberbayern e.V. (Arbeiter-Samariter-Bund) an jedem Tag im Jahr schnelle und direkte Hilfe für Betroffene.

Bernhard Schindler unterstützt das KIT-München seit Jahren und wurde im Juli zum Botschafter ernannt. „Ich freue mich, beim Five-to-Twelve-Talk den neuen Einsatzleitwagen Mercedes V-Klasse übergeben zu können“, sagt er. „Dafür habe ich mit Peter Zehentner zusammen mehr als 60.000 Euro gesammelt, unter anderen durch verschiedene Veranstaltungen, Geburtstage, Spenden von Unternehmern.“

Helfen Sie heute mit!

Übergeben Sie eine Spende für die so wichtige Arbeit des ehrenamtlichen KIT Teams!

Vergelt's Gott von mir, Bernhard Schindler!

Neben dem Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter ist das KIT-München, dessen Träger der Arbeiter Samariter Bund München ist, vor allem auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Stadt und Landkreis geben zwar einen Zuschuss. Den restlichen Aufwand, unter anderem für Kleidung für Ehrenamtliche, Aus- und Fortbildungen, Fahrzeuge und die Büromannschaft, muss Peter Zehentner jedoch über Spenden finanzieren. „Spender sind hier auch aufgerufen, sich zu erkundigen und kritische Fragen zu stellen, was mit dem Geld passiert“, betont er. „Wir können das sehr genau darstellen.“ Und das Team ist für jede Hilfe sehr dankbar!

Spendenkonto:

Stadtparkasse München

IBAN: DE66 7015 0000 0043 1439 99

BIC: SSKMDEMXXX

Konto 43-143 999

BLZ 701 500 00

FIVE TO TWELE TALK 2019



Von rechts nach links

- Bernhard Schindler, CEO PROFESSIONFIT, Clubvorstand des Senatsclubs Bayern
- Hubert Aiwanger, stellv. bay. Ministerpräsident und bay. Wirtschaftsminister
- Peter Zehentner, Leitung KIT-München
- Peter Dreier, Landrat
- Andreas Strauß, Bürgermeister



Von rechts nach links

- Hubert Aiwanger, stellv. bay. Ministerpräsident und bay. Wirtschaftsminister
- Nicole Gaertner, Leitung KIT-München
- René Siegert, Ehrenamtlicher, Leitung Fahrzeugausbau
- Peter Zehentner, Leitung KIT-München



Von links nach rechts

- Ulrike Aichhorn, österreichische Wirtschaftsexpertin
- Peter Zehentner, Leitung KIT-München